

## **Baugesuch der Kraftwerk Eglisau-Glattfelden AG vom 15. August 2005**

Die Kraftwerk Eglisau-Glattfelden AG ersucht das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) um die Genehmigung zur Umsetzung der Massnahmen, die in der Konzession für die Nutzung der Wasserkraft des Rheins bei Eglisau vom 16. Dezember 1998 zur besseren Nutzung des Wasserdargebots sowie zur Gewährleistung eines umweltverträglichen Kraftwerksbetriebs vorgesehen sind.

Das Gesuch kann zusammen mit den Gesuchsunterlagen, bestehend aus Technischem Bericht mit Projektplänen sowie Umweltverträglichkeitsbericht in vier Teilen samt Fachberichten und Fachplänen, in der Zeit vom 10. Oktober 2005 bis zum 9. November 2005 bei folgenden Stellen eingesehen werden:

- Bundesamt für Wasser und Geologie, Ländtestrasse 20, 2503 Biel
- Tiefbauamt des Kantons Schaffhausen, Rosengasse 8, 8200 Schaffhausen
- Gemeinde Glattfelden, Gemeindeverwaltung, 8192 Glattfelden
- Gemeinde Hüntwangen, Gemeindeverwaltung, 8194 Hüntwangen
- Gemeinde Eglisau, Gemeindeverwaltung, 8193 Eglisau
- Gemeinde Rorbas, Gemeindeverwaltung, 8427 Rorbas
- Gemeinde Freienstein, Gemeindeverwaltung, 8427 Freienstein
- Gemeinde Berg am Irchel, Gemeindeverwaltung, 8415 Berg am Irchel
- Gemeinde Flaach, Gemeindeverwaltung, 8416 Flaach
- Gemeinde Marthalen, Gemeindeverwaltung, 8460 Marthalen
- Gemeinde Rheinau, Gemeindeverwaltung, 8462 Rheinau
- Gemeinde Buchberg, Gemeindeverwaltung, 8454 Buchberg
- Gemeinde Rüdlingen, Gemeindeverwaltung, 8455 Rüdlingen

Die Einsichtnahme hat während der ordentlichen Bürozeiten der jeweiligen Verwaltungsstelle zu erfolgen, wobei um telefonische Voranmeldung gebeten wird.

Gegen die Erteilung der Baugenehmigung können Personen, Organisationen und Gemeinden, denen in diesem Verfahren nach Massgabe von Artikel 6 und 48 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021), Artikel 12 des Natur- und Heimatschutzgesetzes (SR 451) oder Artikel 55 und 57 des Umweltschutzgesetzes (SR 814.01) Parteistellung zukommt, innert der oben erwähnten Frist beim Bundesamt für Wasser und Geologie, Postfach, 2501 Biel, schriftlich Einsprache erheben. Die Einsprachen sind im Doppel einzureichen und haben die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschriften der Einsprechenden bzw. ihrer Vertreter zu enthalten.

4. Oktober 2005

Bundesamt für Wasser und Geologie